

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feind zu halten, der sich die Vorbereitung und Schulung für den Alpenkrieg nicht weniger angedeihen ließ und zumal in seinen Alpini hervorragende, den schwierigsten Lagen gewachsene Gebirgstruppen und in seinen technischen Abteilungen die besten Mineure der Welt besaß.

Die Gebirgskämpfe im Frühherbst 1915

(Anfang September bis Mitte Oktober)

Vergebliche Angriffe der Italiener bei Tolmein und Flitsch

Hiezu Beilage 20

Wenn es nach den Plänen Cadornas mit der Wiederaufnahme des Großangriffes am unteren Isonzo auch noch seine Weile haben sollte, so legte der Leiter der italienischen Kriegführung doch Gewicht darauf, daß diesem Angriffe durch die Gewinnung der nördlich anschließenden Räume von Tolmein und Flitsch früh genug die entsprechende Schulterfreiheit in der linken Flanke geschaffen werde. Daher mahnte er schon am 2. September die in Frage kommenden Führer, ehestens an die ihnen längst aufgetragene Eroberung der genannten Räume und der zwischen ihnen aufragenden Bergwelt des Krn zu schreiten.

Auf das Drängen des Feldherrn unternahmen Erkundungstruppen der 7. ID. schon am 4. und 5. einige nächtliche Vorstöße gegen die Tolmeiner Stellungen der k. u. k. 1. ID., ohne jedoch Erfolge zu erzielen. Ebenso scheiterte ein Vorstoß, den die Italiener bei Dolje unternahmen, um sich für einen Überfall zu rächen, den tags zuvor an dieser Stelle Abteilungen der k. u. k. 3. GbBrig. unternommen hatten.

Am 9. um die Mittagsstunde setzte dann der Südflügel des italienischen IV. Armeekorps, die durch ein Infanterieregiment der 33. ID. sowie durch acht Alpini- und vier Bersaglieribataillone verstärkte 7. ID., zum Hauptangriff gegen den Tolmeiner Brückenkopf an¹⁾. Die bis in die Nacht fortdauernden Anstürme wurden von der durch zwei Bataillone des KJR. 1 verstärkten 8. GbBrig. des XV. Korps und, wie schon in früheren Kämpfen, durch die von der Hochfläche von Lom her zielsicher flankierenden Batterien überall zurückgeschlagen. Vor den Höhen Δ 588 und Sv. Maria deckten Hunderte von toten und verwundeten Italienern das Kampffeld.

¹⁾ Ministero della guerra, L'esercito italiano nella grande guerra (1915—1918) — ferner als „Ital. Gstb. W.“ zitiert — (Rom 1927), II, Text, 311ff.